

erst seit dem Zweiten Weltkrieg erkannt wurde. Da es sich bei den meisten seiner Plastiken um Unikate handelt, sind wichtige Stücke auf dem Kunstmarkt sehr selten¹⁷. Es darf somit als großer Glücksfall gewertet werden, daß es der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde gelungen ist, den «Arlequin» für das Kunsthhaus zu erwerben, dessen Plastiksammlung des zwanzigsten Jahrhunderts besonders reichhaltig ist. «Arlequin» ist die erste Plastik von Gonzalez, die in eine öffentliche Kunstsammlung der Schweiz Eingang gefunden hat, obwohl gerade die Schweiz so bedeutende und international bekannte Eisenplastiker wie Bernhard Luginbühl, Robert Müller und Jean Tinguely hervorgebracht hat.